



# DIE LINKE.

Bezirksverband Hamburg Mitte

Mai 2017

## Hanseatische Solidarität



Vor dem Parteibüro in Lübeck, Hundestraße 14  
Vlnr: Jörg, Eva, Sebastian, Verena, Sven, Martin, Katjana, Eik, Andreas, Holger (Foto: Ragna Lüttke)

Erklärung zu dem pinkfarbenen U-Boot siehe:

<http://www.LN-online.de/Nachrichten/Aus-aller-Welt/Aktivisten-wollen-U-Boot-Denkmal-U995-pink-anmalen>

**Redaktionsschluss** für die Juni-Ausgabe:  
**Dienstag, 30.05.2017**

Wir freuen uns über alle Beiträge, die uns möglichst als .doc, .odt oder .rtf-Datei erreichen sollten, die sind am besten ins Layout einzubinden. Auch **Fotos** von Parteiaktivitäten werden gerne genommen!

Die **Mailadresse** ist:  
[stietz-leipnitz@t-online.de](mailto:stietz-leipnitz@t-online.de)

Die **Postanschrift** ist: B. Stietz-Leipnitz,  
Schmilinskystraße 6a, 20099 Hamburg.

### Inhalt:

Einladung zur BMW	S. 2
Wahlkampfunterstützung Lübeck	S. 3
Bundesparteitag besuchen!	S. 3
Gedenkveranstaltung	S. 4
Paroli gegen rechts!	S. 5
Parkraumbewirtschaftung	S. 5
Termine / Kontakt	S. 6

## Einladung zur Bezirksmitgliederversammlung am 16.05.2017

Am Dienstag, **den 16. Mai 2017, von 18:30 bis 22:00 Uhr** im Gemeinschaftsraum der **Drachenbau** Wohngenossenschaft eG, Schmilinskystraße 6a, Hamburg-St. Georg

**Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

hiermit möchte ich euch im Namen des Bezirksvorstandes herzlich zur Bezirksmitgliederversammlung am Dienstag, den **16. Mai 2017, von 18:30 bis 22:00 Uhr** im Gemeinschaftsraum der Drachenbau Wohngenossenschaft eG, Schmilinskystraße 6a, Hamburg-St. Georg einladen. Räume und WC sind barrierefrei zugänglich.

### Vorschlag zur Tagesordnung:

- **Begrüßung und Konstituierung** 18:30 Uhr
  - **Berichte und Lagebewertung, u.a. G20, Wahlen in Frankreich, SH, NRW** 18:45 Uhr
  - Pause 19:45 Uhr
  - **Vorbereitung des Bundesparteitags vom 9. bis 11. Juni 2017** 20:15 Uhr
  - **Verschiedenes** 21:45 Uhr
- Ende gegen 22:00 Uhr

Die weltweiten Gegensätze werden immer deutlicher. Gegen ihre positive Auflösung werden auch rechte Positionen zunehmend offener vertreten. Das wiederum ruft bei immer mehr Menschen Widerspruch und Widerstand hervor. Wie zeitgemäß bestimmen wir vor diesem Hintergrund die Positionen und das Agieren der LINKEN hier in Deutschland, einem zentralen Land des neoliberalen Imperialismus?

Streiten wir offen und mit Verve für unsere Positionen, nehmen wir die Gegnerschaft gegen Kapital und Rechts klar auf? Wollen wir Anlaufpunkt für die progressive Wendung des Unmuts sein? Geht es uns wirklich und erkennbar um die Überwindung der gesellschaftlichen Krise, die Krieg, Elend, Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen und Perspektivlosigkeit hervorbringt? Wollen wir eine friedliche, durch und durch demokratische, soziale und solidarische Welt der Gleichen schaffen, die eine sinnvolle Zukunft der Menschheit gestalten?

Die Macht dafür denen entreißen, die dem zuwider handeln und der großen Mehrheit zuteilwerden lassen? Es mit allen aufnehmen, die Menschen anhand ihrer Unterschiede gegeneinander ausspielen wollen, indem sie die Natürlichkeit der Ungleichheit, Rassismus und Egoismus propagieren, um die Macht weniger zu verteidigen?

Oder begnügen wir uns mit kleinen Korrekturen und halten es für einzig realistisch, uns zu diesem Zweck im parlamentarischen System des neoliberalen Kapitalismus zu etablieren?

In diesem Sinne wollen wir einen Blick auf die jüngsten Wahlen und den anstehenden Bundesparteitag der LINKEN werfen, der vom 9. bis 11. Juni in Hannover unter anderem das Bundestagswahlprogramm beschließen wird. Darauf können wir auch mit Änderungsanträgen einwirken. Ihr findet den Entwurf des Bundesvorstandes und weiteres Material hier:

[https://www.die-linke.de/die-linke/wahlen/wahlprogramm-2017/leitAntrag-an-den-hannoveraner-parteitag/](https://www.die-linke.de/die-linke/wahlen/wahlprogramm-2017/leit Antrag-an-den-hannoveraner-parteitag/)

Wir bitten darum, eure Anträge bis spätestens 48 Stunden vor Beginn der Versammlung an den Bezirksvorstand zu schicken:

[bv-mitte-vorstand@lists.die-linke-hh.de](mailto:bv-mitte-vorstand@lists.die-linke-hh.de)

*„Diese Konzerne haben heute eine Macht, wie sie nie ein Kaiser, nie ein König zuvor auf diesem Planeten gehabt hat; sie sind stärker als alle Staaten. Es handelt sich um ganz schmale Oligarchien, die unglaublich mächtig sind. Doch ihnen gegenüber gibt es nun ein neues historisches Subjekt, nämlich die planetarische Zivilgesellschaft. Sie wird auch beim G-20-Gipfel im Juli in Hamburg präsent sein. Ich selbst werde auch kommen und sprechen. Hamburg ist der Ort, an dem der Widerstand formiert wird.“*

Jean Ziegler, Soziologe und ehem. Sonderberichterstatler der UNO für Ernährungsfragen, in der taz: 19.4.2017

Mit solidarischen Grüßen,

(Andra Recke und Alexander Benthin i.A. des Bezirksvorstandes)

## Unsere Wahlkampfunterstützung in Lübeck

Am Sonnabend den 22. April waren wir mit sechs GenossInnen in Lübeck und haben dort die LINKE bei Ihrem Landtagswahlkampf tatkräftig unterstützt. In den Stadtteilen Buntekuh und Moising verteilten wir die Kurzwahlprogramme der Lübecker GenossInnen. Diese Stadtteile ähneln den Hamburger Stadtteilen Mümmelmansberg und Billstedt.

Seit längerer Zeit existiert ein engeres Bündnis zwischen der LINKEN in Hamburg-Mitte und Lübeck. Im Bürgerschaftswahlkampf 2015 unterstützten sie uns bei der Verteilung der ‚Programatischen Positionen zur Bürgerschaftswahl‘ in den Stadtteilen Finkenwerder, Borgfelde und Horn.

Nun stand der Gegenbesuch an. Auffällig war dort der schlechte Zustand der Straßen; hierbei konnten wir die Auswirkungen der Schuldenbremse durch den Sanierungsstau von 27 Mrd. € in Schleswig-Holstein hautnah erleben.

Auch in den Krankenhäusern werden derzeit die baulichen Investitionen mit Geld finanziert, dass eigentlich für das medizinische und pflegerische Personal vorgesehen ist. Sogar Notaufnahmen müssen aufgrund der Privatisierung geschlossen werden, umso begrüßenswerter ist die Forderung

unserer GenossInnen auf die Rekommunalisierung der Krankenhäuser.

Ein weiteres Hauptthema im Landtagswahlkampf ist die Mobilität der Bevölkerung, hierbei ist die Perspektive ein flächendeckendes, gut getaktetes Angebot bis hin zu einem steuer- oder umlagefinanzierten ÖPNV zum Nulltarif. Außerdem soll die erste Klasse für eine bessere Nutzung der Kapazitäten abgeschafft werden.

Nach getaner Arbeit in stürmischem Wetter saßen wir im Parteibüro der LINKEN (siehe Titelfoto S. 1) bei selbstgemachtem Chilli con Carne/sin Carne und haben in lockerer Atmosphäre heiß von guter Arbeit über Nordkorea bis hin zu Wohnungen diskutiert. Die Freude über unsere solidarische Unterstützung war deutlich spürbar. Nach einer herzlichen Einladung zur Wahlparty am Wahlabend, endete unser Ausflug mit einer kurzen Stadtführung durch die Altstadt.

Die aktuellen Umfragen deuten auf ein landesweites Wahlergebnis um die 5% hin, was uns mit freudiger Erwartung auf den Wiedereinzug der LINKEN in den Landtag hoffen lässt.

Eik Recke, Jörg Günther

## Hannoveraner Parteitag Die Linke vom 9.6. - 11.6.2017

Liebe Genossinnen und Genossen,

der Vorstand des Bezirksverbandes Hamburg Mitte hat auf seiner Klausur am letzten Wochenende beschlossen, möglichst vielen GenossInnen aus Hamburg-Mitte eine Teilnahme an diesem Parteitag zu ermöglichen.

Wir wollen Bundesbahn Tickets (Niedersachsen Tickets), mit denen jeweils 5 Personen fahren können, bereitstellen.

(Anreise am 10.6. und Abreise

11.6.) Zusätzlich bieten wir einen Zuschuss von 20 Euro für eine Übernachtung. Gegen Vorlage einer Rechnung werden diese 20 Euro ausgezahlt.

Wer Interesse an diesem Angebot hat, sollte sich bis zum 16.5. per Mail beim Vorstand [info@die-linke-hamburg-mitte.de](mailto:info@die-linke-hamburg-mitte.de)

oder

bei Frank Rinnert: 0152/33854547 melden.

i.A. des Bezirksvorstandes  
Wolfgang Strauß



## Gedenkveranstaltung für die Kinder vom Bullenhuser Damm



Schwarberg und berührte damit sichtbar die Anwesenden zutiefst.

Virtuose Klaviermusik rundete die Gedenkfeier ab und gab zwischen den Redebeiträgen Zeit für eigene Gedanken.

Ich dachte beispielsweise an die braune Nazibrut unserer Tage, die wieder ungeniert gegen Minderheiten hetzt, Rassismus offen auslebt

Liebe Genossinnen und Genossen!

Am 20.04. nahmen die Genossen Norman Paech, Jörg Günther und der Verfasser an der jährlichen Gedenkveranstaltung für die KINDER VOM BULLENHUSER DAMM teil.

Es wird dort, immer an diesem Datum, der zwanzig Kinder gedacht, die von Nazis in der Nacht zum 21. April 1945 in den Kellerräumen der Schule am Bullenhuser Damm (Rothenburgsort) erhängt wurden, nachdem sie für medizinische Versuche missbraucht wurden. Sie kamen aus Polen, Frankreich, Italien, Jugoslawien und den Niederlanden. Auch die vier Betreuer und sowjetischen Gefangenen wurden von den Faschisten dort ermordet, um sich der Zeugen dieser unfassbar abscheulichen Taten zu entledigen.

In der sehr gut gefüllten Sporthalle der (ehemaligen) Schule waren auch Angehörige der Opfer zugegen. Sie kamen aus den USA, Israel, Belgien, Italien und Hamburg.

Des Weiteren hat mich außerordentlich gefreut, Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums in Eindhoven, der Fritz Schumacher Schule aus Langenhorn und des Gymnasiums Blankenese dort zu sehen, die sich in ihren Programmbeiträgen äußerst betroffen und angewidert über diese Gräueltaten äußerten und mit Unverständnis über die Zeit, als in Deutschland die Menschlichkeit versagte.

Ein Höhepunkt der Gedenkfeier war der Redebeitrag von Rolf Becker. Er las den 2005 erschienenen Artikel "Renn, Shifra, renn!" von Günther

und sich die Absolution dafür von AfD und NPD holt.

Ich dachte daran, dass wir eigentlich noch viel zu wenig gegen diese Hetzer wider die Menschlichkeit tun – und daran, dass sich das schnellstens ändern sollte, wenn wir kommenden Generationen ähnliche Gedenkfeiern ersparen wollen!

"Handeln, nicht nur reden!  
Sonne scheint für Jeden,  
der sich müht für die Welt,  
der sich nicht schlafend stellt."

(Jens Gerlach für PANTA RHEI aus "Hier wie nebenan" DDR1972). TIPP!

Frieden und Antifaschismus sind die Säulen, auf die unsere Partei gebaut ist. So würde ich mich sehr freuen, wenn im nächsten Jahr einige LINKE mehr den Weg zu dieser Gedenkfeier finden und die seit den 80er Jahren existente Gedenkstätte "Bullenhuser Damm" besuchen würden. Geöffnet ist sie jeden Sonntag von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr und befindet sich im Kellergeschoss der Schule am Bullenhuser Damm 92 (S-Bahn Rothenburgsort). Der zum Gedenken angelegte angrenzende Rosengarten ist 365 Tage im Jahr begehbar.

Empfehlenswert ist auch die sehr informative und gut gestaltete Webseite des Vereins, auf der man an der Gedenkfeier nachträglich per Videomitschnitt teilnehmen kann:  
[kinder-vom-bullenhuser-damm.de](http://kinder-vom-bullenhuser-damm.de)

Mit antifaschistischen Grüßen

Frank Rinnert

## Paroli gegen rechts



„Ich habe ja gar nichts gegen Ausländer, aber ...“ So oder so ähnlich beginnen am Infotisch oder im Alltag immer wieder rechtspopulistische oder rechtsextreme Argumentationen. Die Gefahr von rechts ist allgegenwärtig spürbar, nicht zuletzt auch mit Blick auf die Präsidentschaftswahlen in Frankreich. Wie können wir im anstehenden Wahlkampf oder auch sonst im Alltag rechten Parolen schlagfertig begegnen? Um nicht zuletzt im Wahlkampf gut gerüstet zu sein, hat die BO

Hamm/Horn/Borgfelde Cornelia Kerth von der VVN eingeladen, die einen ersten Einblick in das Projekt „StammtischkämpferInnen“ geben wird.

Stammtischkämpferinnen und -kämpfer bieten Seminare, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Schrecksekunden nach einer rassistischen Äußerung schneller zu überwinden und schlagfertige Argumente dem entgegengesetzt zu können. Gleichzeitig sollen rechte Positionen beleuchtet werden. Letztlich geht darum, um solidarische Alternativen zu streiten, im Wahlkampf, im Büro oder in der U-Bahn...

Einen ersten Überblick mit Cornelia Kerth gibt es am 17. Mai um 19 Uhr im Büro in der Borgfelder Straße. Genossinnen und Genossen anderer BOen sind herzlich eingeladen.

<https://www.aufstehen-gegen-rassis-mus.de/kampagne/stammtischkaempferinnen/>

Sandra für HaHoBo

---

## Parkraumbewirtschaftungen im gesamten Gebiet Hamburg

Seit vielen Jahren werden und wurden Parkplätze und Parkstreifen im Gebiet der Freien und Hansestadt abgebaut und Fußwege mit Stahlbügeln versehen (z.B. jüngst Steinbeker Hauptstr./Rote Brückenweg) und anderenorts Grünflächen in der Vergangenheit angelegt. Die Zahl der Kfz-Zulassungen steigt jedoch weiterhin jährlich (siehe Statistik des Kraftfahrtbundesamtes in Flensburg).

Oder aber es wurden und werden nun auch öffentliche bislang kostenlose Parkräume und Parkflächen wie in der Reclamstraße/Öjendorfer Weg plötzlich mit Parkscheinautomaten und entsprechenden Schildern bestückt mit der Folge, dass dieser Parkplatz nun deutlich weniger benutzt wird und eigentlich kaum Gelder einbringt. Die Kosten für die Anschaffung und Aufstellung von Automaten und Schildern sind jedenfalls unnötig ausgegebene Gelder, die man lieber für die Instandsetzung von Fahrbahnen, Fußwegen und den dort sich befindenden Radwegen hätte investieren können.

Auch die Baukosten für die Verlegungen von Radwegen auf die Fahrbahnen und die Verkleinerungen von Fußwegen stellen m.E. unnötige Geldausgaben dar (z.B. zwischen Diagonalstraße/Sievekingdamm, U-Bahn Burgstraße und U-Bahn Hammer Kirche. Hätte es

nicht ausgereicht die Fahrbahnen instand zu setzen und den Geh- und Radweg dazu ebenfalls anstatt ein vorhandenes kombiniertes System umzubauen? Hier werden Steuermittel verschwendet.

Da der Radweg nun tiefer liegt und jederzeit durch Kraftfahrzeuge befahren werden könnte, besteht für Radfahrer bei Benutzung derartiger Radwege Lebensgefahr. Während nämlich sonst der Bordstein noch eine zusätzliche Sicherheit darstellte, ist dieser Aspekt baulich weggefallen. Wer übernimmt bei Unfällen mit Todesfolge und bei Verletzungen von Radfahrern nun politisch und ethisch-moralisch die Verantwortung? Diese Projekte sind und waren von Anfang an gescheitert und werden eines Tages die Medien interessieren. Ich weise energisch und vehement auf den Schutz von Menschenleben und den Schutz der körperlichen Unversehrtheit hin.

Mit freundlichem Gruß  
Roberto Perez Hagen

---

*Lieber Roberto,  
das kann mensch auch durchaus anders sehen.  
Du solltest da mal das Gespräch mit unseren  
VerkehrspolitikerInnen suchen. -red*

## Termine in (und für) Mitte

### **Montag, 08.05., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

### **Dienstag, 09.05. 19:30 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Pauli**  
**Einladung beachten!**

### **Dienstag, 09.05., 20:00 Uhr**

**Treffen der Finkenlinken,**  
turnusmäßig, gesonderte Einladung beachten!

### **Donnerstag, 11.05. 17:30 Uhr**

Öffentliche **Sitzung der Bezirksversammlung**  
Sitzungssaal, Klosterwall 4

### **Samstag, 13.5., 09:45 Uhr**

Wiederholung der **LVV Landesliste**  
Berufsförderungswerk Farmsen

### **Montag, 15.05., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

### **Mittwoch, 17.05., 19:00 Uhr**

**Treffen der BO Hamm, Horn, Borgfelde**  
Büro Borgfelder Straße 83

### **Mittwoch, 31.5., 17 Uhr**

**Demo „Gemeinsam statt G20“** mit Übergabe der  
Unterschriften, Start: Hachmannplatz

## **Juni**

### **Mittwoch, 07.06., 18:30 Uhr**

Treffen der **BO Billstedt**  
**NEU:** Büro Billstedter Hauptstraße 76  
(Auf Einladung Mehmet Yildiz)

### **Mittwoch, 07.06., 19:00 Uhr**

**Treffen der Stadtteilgruppe St. Georg**  
Ort: Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

### **Montag, 12.06., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

### **Dienstag, 13.06., 19:30 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Pauli**  
**Einladung beachten!**

### **Dienstag, 13.06., 20:00 Uhr**

**Treffen der Finkenlinken,**  
turnusmäßig, gesonderte Einladung beachten!

### **Montag, 19.06., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

### **Mittwoch, 21.06., 19:00 Uhr**

**Treffen der BO Hamm, Horn, Borgfelde**  
Büro Borgfelder Straße 83

*Weitere Termine findet Ihr auf der Webseite der  
Partei: [www.die-linke-hamburg.de](http://www.die-linke-hamburg.de)*

## **Kontakt: Ansprechpartner/innen Bezirksverband Hamburg-Mitte**

### **Bezirksvorstand:**

### **Telefon**

### **Mail**

<b>Bezirksvorstand:</b>	<b>Telefon</b>	<b>Mail</b>
<b>Alexander Benthin</b>	0176-70445442	alexander.benthin@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Monika Berstecher</b>		monika.berstecher@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Michael Czerwinski</b>	0175- 639 55 72	michael.czerwinski@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Jörg Günther</b>		joerg.guenther@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Theresa Jakob</b>		theresa.jakob@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Regina Jürgens</b>		regina.juergens@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Andra Recke</b>		Andra.Recke@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Frank Rinnert, Schatzmeister</b>	0152-33854547	frank.rinnert@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Eva Rozanski</b>	0151 686 56 611	eva.rozanski@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>David Stoop</b>	0153-77725737	david.stoop@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Wolfgang Strauß</b>	0151-44563129	wolfgang.strauss@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Gesamtvorstand</b>		bv-mitte-vorstand@lists.die-linke-hh.de
Bernhard Stietz-Leipnitz (nur MitteN Mang)	040 24 57 40	stietz-leipnitz@t-online.de
Fraktionsgeschäftsstelle Tilman Rosenau	040 28 57 69 08	geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de

### **Spendenkonto**

DIE LINKE MITTE Hamburger Sparkasse IBAN: DE41 2005 0550 1213 1295 03 BIC: HASPDEHHXXX